Halle'sches



Tageblatt.

Aboitnementspreis bierteljährlich für Halle und durch die Bost bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magiftrats ber Stadt Halle.

Infertionsbreis für die viergespaltene Corpus Beile oder deren Maum 15 Big.

Mr. 130.

Mittwoch, den 8. Juni 1887.

88. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bekanntmachung.

Nachdem die Megister über die Erhebung der Schulgelder an den städdichen Schulen pro 1887/88 endgattigester an den städdichen Schulen pro 1887/88 endgattigestigstellt worden sind, erlücken wir die Estern derzienigen Kinder, welche die Vorschule des Gymnasiums, die Klassen Kuster der Vorschule des Gymnasiums, die Klassen kinder, welche die Vorschule der die Vorschule der

ebung. Halle a. S., den 24. Mai 1887. **Der Magiftrat.**

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diessieitige Bekanntmachung vom 30. October 1885 — Tageblatt Nr. 256, — durch welche die Bestigte der auf dem Krittelhofe beleggene bedauten Grundstäde zur Derskellung der erforderlichen Ansfalusieiten auf alle Aboden seitgestellten Frist aufgerufen sind, wird hiermit in Gemähleit des § 4 der Poliziei-Verordnung dom 14. Juli 1879 aus öffentlichen Kenntnig gebracht, daß, nachdem nunmehr die gestellte Frist längli abgelaufen ist, von iest ab aus den an jener Grachentrede belegenen Grundstäden Niederschlages. Keller. Wirthschaftes und ans dem Gewerbebetriebe herrührende resp. durch solchen debugne Säffer nicht mehr durch die Striptenschen debetgeten abgeleitet, noch auf Stragentervain gegossen werden dirten. Dalse a. S., den 3. Juni 1887.

Die Poliziei-Verwaltung.

Befanntmachung. Begen ordnungsmäßigen Ausbaues wird derjenige Heil der Sübstraße, welcher zwischen Dryanders und Streiberstraße gelegen ist, vom Domnersing, den 9. Juni er. ab bis zur Kertigstellung der betreisenden Ar-beiten sür den Fahrs und Reitvertehr gesperrt. Halle a. S., den 5. Juni 1887.

Die Polizei-Berwaltung.

Ausschreibung.

Die Hersellung eines Thomobrkanase von 25/30 cm Dichmeite in der Kornschlen und Lehmannichen Prwatstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeden werden. Ungebote sind dies Wontag den 13. d. Wt.s., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadblauante einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen aussiscen, auch die Berdingungs-ausschlässe einzureichen Wettbewerbungs-aufchläge entnommen werden können. Hatte a. S., den 6. Juni 1887.

Der Stadtbaurath.

Befanntmachung.

Der herr Finang-Minister hat die durch Benstonirung ihres jetigen Inhabers zur Erlebigung fommende Rentmeisterstelle sür den Saalkreis dem Rentmeister bei der Stadtkreis-Kasse siegeleicht, Rechnungsrath Scholz, und dessen der Bentmeister Dubra in Wittenberg nom 1. Juni er al persiehen

von 1. Junt er. ab verlichen.
Die llebergabe beider Kassen.
Patte a. S., den 31. Mai 1887.

Der Kassen.
Fallen-Eurator.
Königliche Laudrach des Saultreises.
Geheime Regierungs-Nach.
E. d. Krosigs.

Richtamtlicher Theil.

Salle, ben 7. Juni 1887.

Dalle, den 7. Juni 1887.

* Gestern hat die varlamentarische Shätigkeit mit einer Situng der Zuckesteuerkommission wieder begonnen. Heuten der Zugesordnung sieht neben einigen sliemmentreten, auf der Tagesordnung fieht neben größen der Anntrengungen des seinen Worten und flegeordnetenkreisen Ausgemind der lebhafte Wunsich kerricht, die Session möchte jeht möglicht bald geschlossen werden nechten Wegenau beurkleiten. Es wird jest unverzässich eine Verständigung mit der Regienun gehre bei einigen Gegenstände, welche noch in diese Seisson erledigt werden missen, nut die genau beurkleiten. Es wird jest unverzässich in werden. Daß größe neue Borlagen nicht mehr zu ernarten sind, kann jest als seistlehen betrachtet werden werden. Daß größe neue Borlagen nicht mehr zu ernarten sind, kann jest als seistlehen Geschentwürfe sollen moch eingebracht werden. Unter allen Umständen wird man bestrecht sein, die Gesten Geschenburke sollen werden der Eldhafidt, daß dies kreisen der Werterstellen und eingebracht werden. Unter allen Umständen wird man bestrecht sein, die Gesten Sexuedieiten alle Aussisch, das der einem Artistel und beingt, daß durch Kaiserste auf entwer Erstellen und beigeschaberter Reichzseites auf landesgeschieften Eldhaftschriptungen seine Stade einem Artistel und beiges, das durch kertellen Bearbonnung mit Zustimmung des Unwerden und seinen Artistel und beiges, das durch kertellen Bearbonnung mit Zustimmung des Unwerden songenden erwen tenne, das einem Artistel und beiges, das durch kertellen Bearbonnung mit Zustimmung des Unter Aussichtige Europung mit Zustimmung best Unter Aussichtige Europung mit Zustimmung sie Unter Aussichtige Europung über die E

- jeitgejetzt werben, von dem ab die Abänderung in Wirfjamkeit tritt.

 * In den ultramontanen Blättern lieft man ipoltenlange Erörterungen über das Vergehen der Düffeldorfer Regierung wegen der geistlichen Wahlagitation.

 Bergeblich aber wird man noch irgend einem Wort der Misstilligung darüber suchen, daß latholische Geistliche die Kanzel zur offenderlten Wahle und Parteignistonion mis-bronchen. Das Eentrum lieht es ganz besonders, sich zum Bertheibiger der Wahlstreigteit gegen ungehörige Be-einstullungen von Beamten, Arbeitgebern u. i. w. aufzu-hielen. In jeder Session der Verläche der die Kanzel zur die Verläche der Wahlstreigebern u. i. w. aufzu-hielen. In jeder Session der Verläche der Anzelein Gesehentwurt ein, welcher das Etrasgesbuch mit führeren Gesehnen und der Verläch die Wahlstreiseit zu beein-rücklichen, ausfalten will. Sedesmal vergift er aber den Mishrauch des gestischen Mittels, der Kanzel und Sessionen aus der Verläche der Michtelie der aber den Mishrauch des gestischen Mittels, der Kanzel und Sessionen aus der der Verläche der der der den Mishrauch des gestischen der Verlächen und einen guten Iheil seiner Wählerstimmen und es ist de-gerische der die garaben und nur über der hishrauch einen guten Theil seiner Wählerstimmen und es ist de-gerische oder sie gar als eine pischgemahlung in Schuß nehmen. Wenn die Beitegung des Kultur-himweggehen oder sie gar als eine pischgen, und aufgören, die vollichten Kriche des Kriechensichlusse und es würde der fatholischen Kriche selber nur zum Bortheil gereichen.
- Die bevorftehende Reife bes Rultusminifters Beborziegenoe neue des Antliesmunizers von Gofter nach der Kroving Hofen joll nach der "Schiel. Zig." mit weiteren Maßnahmen der Regierung zum Schutze des Verlichthums in den ehemals polnisigen Landestheilen — peziell auf dem Gebiete der Schule — in Berbindung stehen.
- * Die neulich mitgetheilte amtliche Berichtigung der Aublifation des "Figaro" in der "Turquie" ist, wie die "Pordd. Allg. Ith." tonstatirt, von der Porte um deswillen fit nothwendig befunden worden, weil das letzt genannte Blatt die Leftd"sigen Verössentlichungen zuerst abgedruckt hatte. Daß dies in dem genannten halbamtichen Blatte geschen tonnte, erklärt sich dadurch, daß basselbe durch französsische Katken der in französsischen Sinne geleitet wird.
- * Die "Kölnijde Zeitung" ichreibt und die Pott swie Korde. Allg. Zeitung drucken die Notiz ab daß die diesjährigen Seemanboer in Frankreich als vermassätzeignet werben, indem das Kangsgeschwader unter der Führung des Bize-Admirals Beyron weber auf

ber Fahrt von Toulon nach Algier noch auf bem Riidiwege auch nur ein einziges Torpedoboot zu Geschet bekommen hat. Bei der Hindhart konnte das Torpedogeschwaren hat. Bei der Hindhart konnte das Torpedogeschwaren hat. Bei der Hindhart konnte das Torpedogeschwaren hat. Bei der Hindhart war von den Torpedoboten nichts zu sehen, iodaß die vom Marinemunister gesellett Luizdabe nicht ausgesührt wurde. Nach Angaben tranzöslicher Fachblätter ist dies ein Beweis dasürt, das die neuen Torpedobotot die gesoverte Seetschiftigteit nicht bestigen, und man verlangt, daß man zu wissenstelleit nicht bestigen, und man verlangt, daß man zu wissenstelleit nicht bestigen, und man verlangt, daß man zu wissenstelleit nicht bestigten, und war untscheften das die Gesch fosten und das werthyvolse Waterial vorzeitig abnutgen."

Material vorzeitig abnußen."

* Dem "Standard" wird aus Constantinopel gemeldet, ber russische Bosischafter Relidow habe dem Sultan erstlärt, die Katiscation der anglo-türklische Convention fonnte ihm den Aron fossen. Geschäftig ließ er dem Sultan iggen, die Konvention bezwecke nur, ihm Egypten zu entreißen. England hätte, um die Convention zerlangen,den Großvezier und mehrere Palasischenten int großen Sendangen, den Großvezier und mehrere Palasischen indes die Konvention zu erkläden Sendangen dem Konvention zu erkläden der Sendanschaft und gerbeitigsungen feinen Glauben. Keltdow verlucht num durch herbeitigsten zu verleichen. Der französische Solidositer nurve von seiner Regierung angewiesen, Ansfands Widerfland gegen die Ratification zu unterfüssen.

andere Sommitgen berb mis als eine der neugeringsbortage ginflige bezeichnet.

* In Betreif der An eien netät der vom Militärdien befreit gebliebenen Supernumerare hat der Finonzmunilter unter Aufgebung einer entgegenitischenen Bertügung beitimmt, das sorten des Beinfaller berringen Supernumerare, denen die Annadme ohne die als Negal vorgeichriebene zuverzigenen Steinfalle des Militärdienntes gestattet wird, sowie dere zuverzigenen Scheikes angenommen worden, demmächt der vom Militärdient befreit bleiben, nicht vom Tage der Vereidigung als Supernumerar ab, sondern um ein Jahr häter beitrett bleiben, sicht vom Lage der Vereidigung als Sienflalter allein keinen Minipruch auf Verörderung z. gemöhrt, sagt berielbe weiter, daß mit der vorstehenden zu genöhrt, sagt berielbe weiter, daß mit der vorstehenden zu genöhrt, sagt berielbe weiter, daß mit der vorstehenden zu genöhrt, sagt der sie der Aufgelich zu schäftlicht wird, in der Kungirung der Supernumerare vieder einen billigen Ausgleich zu schaffen zwischen berienigen Supernumeraren, die alle if im die Aunahme vorgeschreibenen Bedingungen, also auch die der Dienste Dienste befreit bleiben.

Telegraphische Nachrichten.

Baris, 6. Juni. Die Deputirtenfammer setzte die General-bebatte über das Militärgeset ohne jeden Zwischenfal fort. Das Sournal des Debats erflärt es für unrichtig, daß beunruhgende Nachrichten über die Lage in Konkin eingegan-gen ieren

gen seenis, 6. Juni. Die Abendblätter veröffentlichen einen Bartis, 6. Juni. Die Abendblätter veröffentlichen einen Brut Bildon's, in welchem biefer die von gewissen Zeitungen über ihn verdreiteten verleumderlichen Besampungen betreffend Borienipsetlationen ionentell als unbegründer beschappungen wird werden die Schreiben des Spuditas der Agents de change nittseit, in welchem biefer in Beantwortung eines den Willion an in gerichteten Briefes die begiglichen Behampungen wiedereholt int alle erflätzt und bingstigt, er werde bemicht einen Beien Berleumbungen mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln entsgegagnterten.

leimbungen mit allen ihn an Geoore negenoen weiteilt eine gegengatreiten. Sern. 6. Junt. Die eilgenöflijchen Räthe find heute aus immengetreien. Der Rationalauth indalte Zemp-Lugen (ultr.) aum Brafibenten, Kurz-Margau (rad.) aum Brafibenten, Sernz-Georgen (ultr.) aum Kröschenten, Sernz-Georgen (ultr.) aum Kröschenten, George (ultr.) aum Kröschenten

Norden. G. Zuni. Die Situation in dem überschwemmten **Beaedin**, 6. Zuni. Die Schugarfeiten werden hier aufö-üftigfte fortgelest. In Vafarbely find zur Hiffarbeit zwei ompaanien Genietruppen eingetroffen. **Berlin**, 6. Zuni. Die Boft von dem am 27. April von





Shbneh 'abgegangenen Reichs-Bostbambser "Habsburg" trisse morgen Rachmittag in München ein und gelangt für Berlin am 8. Bormittags zur Ausgabe.

Tages-Chronik.

* Ueber das Befinden des Kaifers meldet der "Reichsanzeiger": "Berlin, den 6. Juni 1887. Seine Majeftät der Kaifer umd König haden Allerhöchjt fich auf der Reife nach Kiel einen Ertäftungszustand zugezogen, welcher zwarnicht von ersteren Erscheinungen begleitet ist, jedoch Se. Majeftät nöthigt, das Ammer zu hitten." Der jogenammer Hofbigt, der Simmer zu hitten." Der jogenammer Hofbigt, der Simmer zu hitten." franken Diplectien, igketor werte des Frickeinungen auch beute (6.) noch nicht gänzlich beietigt find. Der Schläft war in der vergangenen Nacht wieberholt unterbrochen. Am gestrigen Bormittage hatte der Kaijer auch noch einige am gertrigen Vermittage gune der Kunfe und nicht eine höhrer Offiziere empfungen. — Um Somntag Vormittag empfung der Kaifer den Beluch des Prinzen Wilsfelm und erlebigte einige Regierungs-Augelegenheiten. Die Keife nach Liegnitz zu der Judisläumsseier deim Königs-Grenadier-Keiginent (2. Welfpreußischen) Pr. 7 hatte der Kaifer auf den Rath der Aerzte noch furz der der Aufragelein.

* Der Kronptinz fam gesten Bormittag von Pots-bam nach Berlin, stattete der Frau Großherzogin von Baden einen Besuch ab, nahm im Kronptinzlichen Palais einige Borträge entgegen und kehrte Nachmittags nach Boisbam zurück.

potestunt zuriat.

* Englische Blätter wollen wissen, ber Kronprinz werde alsbald nach ber Dr. Madenzie's Bejuche von Berlin nach London übersiedeln, um dort täglich die wei-teren Bejuche des englischen Spezialisten zu empfangen. Berlin nach London überstedeln, um dort taglun die weitern Beinds des englischen Spezialiten zu empfangen. Späterhin werde der Kronprinz höchstwahrscheinlich das Schloß Norris auf der Infel Wight bewohnen. De Leidarzt Generalarzt Dr. Wegenren umd Professor Dr. Gehrhardt würden den hohen Patienten vermuthlich nach London begleiten.

* Prinz Bilhelm ist gelegentlich ber Kieler Feier a la suite bes Seebataillons gestellt worben.

a sinte des Seineila bei geftan kodent.

* Die Übereie des Reichskanglers Fürsten v. Bismard nach Friedrichsruh wird der "Post" zusolge heute noch nicht ersolgen, und es joll auch zweitelhaft fein, od der Fürst in den nächsten Tagen dorthin sich begeben wird.

* Wie die "Alfter Leitung" mittheilen kam, wird der Kaijer aus Anlah der Herbitmanöver Gelegenheit neh-men, sich von dem Fortgange der Arbeiten zur Wieder-herftellung des alten Houptischlösies des deutlichen Ritter-ordens, der Warienburg, persönlich zu überzeugen.

ordens, der Warrenburg, personiag zu worzegugen.

* Bei der Bernjung des Eursjen Schuwackoff nach
St. Petersburg soll es sich, dem "Berl. Tagebl." zusolge, um eine mindliche Berichtersattung über die Eindrücke, vonliche die verschiederen neuesten russischen Sollenburgen z. in Berlin gemacht hätten, handeln, desgleichen über die

Aufnahme bes jängft veröffentlichten Gesetes gegen bie Erwerbung von Landbestt in den Westgouvernements burch

* S. M. Kreuzer "Nautilus", Kommandant Kapitan-Lientenant von Hoben, ift am 5. Juni cr. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 7. dess. wieder in

See zu gehen.

See zu gegen.

* Aus Kiel erfährt die "Kreuzzeitung" über die dor-tigen Fellichfeiten noch nachträglich: Als der Kalifer bei der Flottenreum das schwedige Annonenboot "Edda" passitzte und die auf den Raaen aufgestellten Watrosen ihr passite und die auf ben dauen aufgesetzen Verten, stand der Prinz Dskar von Schweben als Kommandant bieses Kriegsschiffes salutirend neben Sr. Wajeliät. Der Kriegsschiffes salutirend neben Sr. Wajeliät. Der Kriegsschiffes neben der Menten der Verten der Verten der her Verten der Verten

- * In Liegnitz, wo das Ansbleiben des Kaijers selbstverständlich höchlicht bedauert wurde, haben die Festlichseiten zu. Ehren des 70 jährigen Inbstausseinen iberaus glänzenden Berlauf genommen. Die Mumination war eine ungemein glanzvolle, nomentlich aber auch allgemeine. Besonders sich war das Festlivet im Ansistellungsgarten, von man Manntchassen und Distigiere in den Uniformen vom Sahre 1797 bis zum Indre 1887 zu sehen Gelegenheit batte
- * In Habersleben in Nordickleswig hielt am bergangenen Freitag das Kirchentollegium eine Berjamm-lung ab, um über das Kirchentollegium eine Berjamm-gu berathen. Rach der Beendigung diejer Berathung ver-las Prohif Wüller ein Schreiben des Konfistoriums, wonach der Kultusminister anordnet, daß dänische Unterwonau der unterstellt gereichte der Bast tranen in Jufunft nicht mehr an der Wast firch licher Gemeindebertreter theilnehmen dürfen. In dem Schreiben des Kultusminiters heifte est a. www. Wo im nördichen Schleswig isch noch dänische Unterthanen als Witglieder von Kirchenvorständen sinden, squiect us witiglieder von Krichenvorständen sinden, einerlei ob auf dem Lande oder in der Stadt, sollen dies biodrt ihrer Obliegenheit enthoden und für sie deutsche Unterthanen gewählt werden."
- Untertiganen gewagte werden."

 * Die deutsche Kamm garnivinner geben in ihrem Vereinsorgame folgende sint weitere Kreise beachtungswerthe Erslärung ab: "Die unterseichneten Kammgarnipinner sind dem hie sich ein die allebehende Gerflogenheit, ert dogeschosien Seirerungsberträge det jaslender Konjustur nicht lutte einzubalten, und einen Drud auf Erslangung glünisterer Kreise und Konahmedebungungen auszuliben, belorgt, es werde durch derentiges, und erslären hiede und Konahmedebungungen auszuliben, belorgt, es werde durch derentiges, und erslären hiederuch, um dem Verlassen der einsgesen, und erslären hiederuch, um dem Verlassen gestellt der auf sie berantigen der Auflächen Verlassen gestellt dem auf sie berantretenden gleichen Währsche degegnen zu sonnen, das führlichen um Mönderungen der seiten Künfe in keiner Weise entiprechen vorzeht. "Der Kerfann de untscher Spiritus Schafterung fod

* Der Berband beutscher Spiritus-Interessenten hat die Sprit-Fabrikanten, Spiritushändler, Destillateure und Gast-

mirthe gestern nochmals au einer Beriammlung einberufen, um an ber Spiritussseuervorlage Siellung au nehmen. Die Besteinmulung nöhm einstimmlig eine Resolution an, in welcher der Steuerich von 50 bezw. 70 Mart pro Setsolite als zu hoch bezeichnet, die Steuerprämie von 20 Mart perodiete als zu hoch bezeichnet, die Steuerprämie von 20 Mart berodzustehen empfollen und ferner bestütwortet wird die en gewerblichen und bereitste der in den Wegenstein ein den Weg gewortenen frühermisse in. in. zu beseitigen. Die Frage des Reinigungszwanges soll aus der Borlage ausgefrühen werben, die Nachbesteuerum gallen gelassen werden. Endlich wird in einer besweren Kesolution berlangt, ods die Kreinigungssehinmungen Sachverständige aus allen Zweigen der Epiritusbranche gehört werden.

verländige aus allen Ivergien der Spiritusbrande gehört berein.
Die Germania läßt sich aus Rom melden, daß der Jerzog Paul von Mecklenburg — was seither vielfach beitritten wurde — zum Katholizismus übergetreten ist.

* Die Uebersicht über die Ergebnisse der zerämannen im Jahre 1889s meist folgende Zahlen auf. Es wurden ausgehoben im Bezirt des 1. Armeeforps 9085 Mann.
2. Armeeforps 9765, 3. Armeeforps 11107, 4. Armeeforps 10209, 5. Armeeforps 7801, 6. Armeeforps 1042, 7. Armeeforps 1020, 5. Armeeforps 7801, 6. Armeeforps 1042, 7. Armeeforps 10501, 13. Armeeforps 8701, 10. Armeeforps 1012, 2. Armeeforps 101

noch 15796.

* Hir die mittelst Deutsicher Bottbampfer zu beförbernden Bostpackete nach den Etraits-Settlements, sowie nach Hongrag und den ich Etraits-Settlements, sowie nach Hongrag und deutsche Armon, Canton, Hongrag deutsche Etrage iber Hongrag und deutsche Etraits-Settlements I Van Bocken deutsche Hongrag ihr der Angelier des des Etraits-Settlements I Wart SO Phy, nach Hongrag deutsche II deutsche Hongrag und deutsche Etraits-Settlements I Wart SO Phy, nach Hongrag und Staten I Wit SO Phy.

Somgtong und Sognaghat 3 Mt. 60 Pgg. und nach den anderen dimeriichen Mächen 3 Mt. 80 Pgg.

* Hoch va siere in Ung arn. Die Theig wird immer brohender, und es ift gar nicht adzusehen, welche Dimensionen die der Odmitate bedrohende Gefahr noch annehmen fann. Nach dem "Petiher Lioyd" ift es sehr tragsisch, ob em blühenden Hoodwards Vaharbeth, einer schönen Stadt mit mehr als 50,000 Einwohnern, nicht dasselben ein vort, deckes das nahe Segedin im Jahre 1879 betrossen. And die Männer der Wisselben ein vort, verkende der Währen der Verläufen der Und die Männer ber Wisselben den verschreiten Armen da. Wie werfautet, old ein Felber in der Gonstruttion der Schleufe bie Abhülfe sehr erschweren. In Hoodwards der Verläufen der Verl Sulfsarbeit zwei Compagnien Genietruppen einge-

zur Schlfsarbeit zwei Compagnien Gentetruppen einge-troffen.

Schweres Brandunglück. Auf dem Borwerfe Schuftliß bei Breslau kam in der Nacht zum 4. Juni Heuer aus. Das Haus war von dem Hicker Kempe und deffen aus Frau und iechs Kindern beftehenden Fa-milie dewohnt. Am Freitag Abend nach 10 Uhr, als die Bewohner bereits schliefen, verdreitzte sich das Feuer mit rasender Schnelligkeit über das ganze Haus und

Im Urmald.

Brafilianische Erzählung von B. Riebel-Abre

Endlich, gegen führ Uhr, zu welcher Stunde das ge-meinschaftliche Wittagessen eingenommen wurde, vertrieben die sigwarz und brohend aussteigendem Gweitterwolsen den letzten Bejucher aus dem Waldhaufe. Schon sein mehre ren Tagen hatte die blutrothe Sonne hinter einem leichten ren Tagen hatte die blutvothe Sonne hutter einem leichten Rebelischeier, in wachfoldt verlengenber Gluth ihre Strahlen auf die lechzende Erbe gefandt; bang und schwill lagerte es über der todteskillen Natur, wie die achenlose Ruhe bor dem Unsbrund des Orfans. Dann fuhr der erste Windstoß stanbwirbelnd durch die Riefentronen der ehr mitrdigen Bäume, es wurde plößich duntel; die schwarzen Boltenmassen siegen gerrissen, in undeimlichen Gestalten, wie Gespenster von der dieser den gelblichgranen Himmel. Setzt kan auch Martinos beim, der ich zu Albaros

Set fan auch Martinos heim, der sich zu Alburros Befremden den ganzen Zag nicht hatte bliefen lassen. Er nahm an dem gebeckten Zische, dem Gaste gegenüber Plat, wortkarg, mit finsterer Wiene, wie ihn der junge

Serenden den gemast zur mahr zur ermatt auflege ben Gafte gegenüber Platz, wortfarg, mit fünfterer Miene, wie ihn der junge Art, noch nie geleben.
Der Mineiro hatte, während er im Walde an einer versieckten Stelle stundenlang erwartungsvoll nach seinen Keinden, den Alfrei, ausspährte, die am Worgen erlebte Seene mit Serena zu wiederholten Malen überdocht. Walder sicherbacht. Was der es, fragte er sich, dos diesem kreung erzogenen, släcklichen Kinde plöhlich den Wutt gegeben, in solcher Weitegegen den Bater aufzutreten? Er komte noch immer nicht das Unterförte there breisten Aussichen gegen seinen Wällen sollte — bei biesem Gedanten ichog ihm das nich pulifternde Mut beiß in die Wangen — sollte das ehrverzessenen währt, den der und gewinnendes Benehmen und einnehmende Siedenskwirtigigteit wossel Weinner und einehmende Siedenskwirtigistet wossel im Erande nur aus lauter Schwedigteit und eine dem den in die Wangen und und einter Spienen wie den Machten der Weinner und einehmen der liedenskwirtigistet wossel im Erande nur aus lauter Schwedigteit und einferteiligtet walammengeielt waren? Hinnel und Hölle, wenn dem sie weiter nur aus lauter Sipwachhett und Leichjertigtett zusammengefest waren? Himmel und Hölle, wenn dem io wäre,
wenn dieser Menich vielleicht gar ... doch nein, nein,
ein solcher Schuft sonnte der junge Arzt nicht iein, den
Wist zu der Veraut eines Unden zu erzeben! Sanz unmöglich! und dennoch, dennoch, — Martinos presse die
Zähip zusammen, daß sie sinischiere — was sit ichure
tisches Gesindel gad es heutzutage nicht in der Welt!
Und des Wisterven welches einwell in seiner Seele

tiches Geindel god es heutzutage nicht in der Welt! Und das Mistrauen, welches einmal in seiner Seele Wurzel gefaßt, ließ sich nicht mehr dannen. "Aun Sennor", begann Albaro so unbesangen wie möglich, während ihm ein: Wirth die Suppe reichte und Nanita die Jensterschloß, um den immer heftiger werdenden Wind begünstigt auf der Tagd?" "Bon Glüd und Unglüd, wie man's nehmen will", entgegnete Mortinos turz, bessen offiner und herrischer

Natur es nicht gelang, sich zu verstellen. "Ich habe eins der Thiere getäbtet, ein Welbichen, noch dazu mit einem Jungen, die letzen der sliebenden Gesährten ichleppten die Setrossens schreiben die schreiben diesen den mit sich jort. Das ganze Treiben dieser Geschöpise dat etwas so Wenschen diguliches, daß man auf sie nicht schieben sollte; doch meine Geduld war zu Ende, mit mit hatten sie es zu arg gertrieben. Und Sie, Sennor Dottor, die Zeit ist Ihnen wohl recht lang geworden seuter? sehr er mit einem sorschenden Blick auf Alloaro hinzu. Ein rother Blitz zuckte in diesem Augenblick durch das von tieser Dammerung erfüllte Zimmer, dann suhr ein Donnerlässig in san anahhaltendem Grossen sieder des Bous hinzus.

Ein Volger Sing gatte in stein Signer, dann fuhr ein Donnerichlag in lang nachhallendem Grollen über das Jaus hinweg. Bon ferne her ließ sich ein dunnpfes Geräusig dernehmen, wie das Naraben der wogenben See; es waren die Gipfel der Urwaldbäume, welche unter dem Schitteln des erwachten Sturmes ihre ehrwürdigen Kronen

Schütteln bes erwachten Sturmes ihre ehrwürdigen Kronen neigten.
Audoro pürte an bem veränderten Wesen Martinos, daß irgend etwas zu seinen Ungunsten geschen stein misse. Dies Wemerlung ließ ihn seine Gritteszegenwart etwas einbüßen, wenn er auch weniger an sich, als an Serena dachte, die in erster Linie unter den Folgen einer Entbedung zu leiden datte. Der Miniero glaubte natürlich in dem gedrückten Weien des jungen Arzes die Bestätistigung seines heimlichen Berdachtes zu sinden Arzes die Bestätistigung seines heimlichen Berdachtes zu sinden. "Ich ein gedrückten Weien des jungen Arzes die Bestätistigung seines heimlichen Berdachtes zu sinden. "Ich wirch gewinß nicht ihre Gassifreundigheit länger in Anspruch nehmen, wenn ich nicht glaubte, durch einen Aufenthalt von noch einem Kagen dies die hurch einen Aufenhalt von noch einem Keinen Dienlit zu leisten. Dder, erscheint Ihnen Dienlit zu leisten. Dder, erscheint Ihnen Denna Gerena hirreichen bergeftelt, die sich übrigens den ganzen Tag nicht hat blicker lassen. Der, erscheint Ihnen Dienlit zu leisten. Dder, erscheint Ihnen Dienlit zu leisten. Dder, erscheint Ihnen Dienlit zu leisten. Dder, erscheint Ihnen Dienlit, au leisten. Dder, erscheint Ihnen Dienlit, au leisten. Dder, erscheint Ihnen Dienlit, au leisten Lassen der die ist der die der

Sentor, jugte et in betweite Ion in int citien expensible flug seines gewohnten Freimuths hinzu, "wenn Ienand hier zu danken hat, so din ich es allein; nur auf meine Witten hin wurden Sie mein Goft und detten einelleicht mein Kind. Das vergesse ich Ihnen nimmer, ich bleibe in Ihrer Schuld, auch wenn Sie längst nicht mehr an ums zurück denten."
"Was mich betrifft", sagte Alvaro bewegt, "so gestehe

ich offen, diese Tage, welche ich unter Ihrem gastfreien Dache verlebte, gehören mit zu ben schönsten meines Lebens."

Rach ben lebhaft gesprochenen Worten zeigte fich wieber

Nach den lebhaft gelprochenen Worten zeigte sich wieder die Falte des Misstauens auf Martinos' Sitren.
"Num", Amgerte er, "Sie wissen, die Cassiftveundichaft ist die uns ein uraltes geheiligtes Gese. Wenn auch hin und wieder dache eine bittere Ersahrung gemacht wird, der eine Mineiro läßt sich dadurch nicht betrere! Freislich, die Welt ist längst eine andere geworden, es gieden haten unter den jogenannten Gwissipten, es gieden verth sind, das die Sonne unsres sichönen Landes sie beicheint! Hallunfen, sage ich Ihnen, Sennor Ausra, die das heitige Gastrecht in elender Weise misstauchten, den Freiden der Missipten ber Artikalbeiten Schambe berachten! Könnten Sie sich so etwas vorziellen?" Unschuldigen Scietwas vorstellen?

vas vorstetten er Ger legte Wesser und Sabel hin, school den Teller von h, freuzte die Arme übereinander und sah Alvaro von iten herauf durchdringend au.

unten herauf durchtingend an.
"Rein", antwortete der junge Mann ernst und mit Ueberzeugung, "ich glaube faum, daß es unter unsern Landsleuten Männer von so ausgesprochen niedriger Ge-finnung giebet! Zum mitweiten denke ich mir, vonm wirf-lich eine Schuld zu Grunde liegt, so begingen sie dieselbe

lich eine Schuld zu Grunde liegt, jo begingene sie dieselbe nicht freiwillig, sondern mehr verentlast durch unglückliche Berlettung der Umftände."
Mang das nicht fast wie eine Beschönigung? Aber wöhnischen Gedansten verrathen. Immerchin war noch ein Britth zu Gedansten verrathen. Immerchin war noch ein Britth zu der den der verrathen. Immerchin war noch ein Britth zu der den der verrathen. Die signelicht als Britth zu der der verrathen. Die signelichen des jungen Mannes, die er unbeachtet zu sassen licherlich der letzte gewelen wäre.
"Freiwilligt", wiederschoste er, "das ist hier ein Wort, melches weiten Spielraum lätzt! Kein, ich meine, im Buntte der Erre giebt's immer und ewig nur eine einzige Richung!"

er ungenum bom Singe ungering mit tiefer Blässe überzog.
(Fortsehung solgt.)



legte basselbe in Alche. Der Frau des Fiichers sowie seiner ältesten Tochter gelang es, sich durch herabspringen aus einem Frester zu retten. Auch der Mann hätte sein geben auf die gleiche Weise in Sicherheit bringen können, doch die Belorgniß um seine übrigen Kinder veranlöste ihn zur Untehen. Drei hatte er an sich gerissen wollte dem mit denschen flüchzig, als die Schwebeck über ihnen zusammenbrach und Bater und Kinder unter Teinmern und Flammen begrub. Auch die Rettung der beiden letzten Kunder war unmöglich. Als die auslodernden Flammen den Schlaftung gert erleutgeten, wollte sich is Frau in die Flammen steinzen, umb komnte nur mit Mithe von die Frau in die Flammen seguiden werden. Es haben also die dem Brande der Fischer Kenpe umb sins seinen und sich sein dem Brande der Fischer Kenpe umb sins seiner und konten und die die dem Brande der Fischer Kenpe umb sins seiner und sich ben Flammen gesunden.

* Bei dem Wetterennen im Boulogner Wälbegen

* Bei dem Vettrennen im Boulogner Wälden im den großen Arifer Freis von 100,000 Francs, um welchen 11 Pferde liefen, blieb zum allgemeinen Erstauren Tenedrenie, das nur 14:1 notier geweien, Sieger. — Aufigen erregte, das der Präsibent der Republif zum ersten Welse seit den Vetten der V wenig bemerkt.

* Sine Feuersbrunft in Enns, welcher 11 Objette, darunter auch die vom Erzherzog Ferdinand d'Efte bewohnte Killa zum Opfer sielen, verusigafte einen Schaen von nohezu hunderttausjend Gulben. Bei den Kettungsarbeiten in der erzherzoglichen Wohnung gingen viele wertspolle Gegenstände zu Grunde.

werthvolle Gegentlände zu Grunde.

* Im Lager von Chalons trug sich am 4. Juni früh während der Schiehübungen des 5. Festungs-Artiflerie-Bataillons ein gräßicher Unglicksfall zu. Der Verrichuseiter T-Kanone wurde im Augenblich, do der Schig löszigug, zurückgelöflendert und verfühmmelte der Artiflerisien, don dem zwei sofort flarben und der drifte in dem Kerlust eines Beines davon kommen dürfte. Der Temps bestalt eines Beines davon kommen dürfte. Der Temps bestalt eines Keines kavon kommen dürfte. Der Temps deserft hierzut. Gine Kongete nurbe einfort nan dem kommen fehren. unt eines Beines andon tommen durge. Der Leinzs einerf hierzi "Eine Knaute wurde josort von dem fommandirenden General des VI. Korps eröffnet. Es muß bemerft werden, daß dies Kanonen seit Langem nicht mehr all Helbsgichfigte dienen und zur Bertheibigung der Pläße verwendet werden."

sus gerbigeings veiteit nin zur Verinzeingung ber planje verweinder werben."

* Der Landeseisenbahraath ift zu einer Sitzung für den 7.0. NR. berufen und wird diefelbe wieder im Sitzungsstale des Potsdamer Bahnhofes zu Berlin stattsführen.

* Auf den Deutschenhaß der Franzolen dieftin letzer Anfalanz auch das Bestreben zuräckzüsigeren sein, dem Konjum deutschen Biers in Frankreich durch die Schasiung einer russischen Konjum deutschen Weraus zu machen. Thatkache ist, das unstischen Veraus zu machen. Thatkache ist, das unstischen Verauschen debentender Einsukzartikel in Frankreich werden durfte. Zwei der größten Brauereien St. Betersburgs haben von Paris Bestendung auf je 1400000 Wederde Fahren durfte. Aufläuslische Franzoseinstendich Mätter verzeichnen diese Kreuerung mit geoßem Behagen. Soh der kraussissische Kreuerung mit geoßem Behagen seinen Durft mittelst des zussischen Gerstenlasses bebagen sienen Durft mittelst des zussische Gerstenlasses lössen das der ihre der Verzeich gesten der Verzeich der der Verzeich der Verzeich der Verzeich der Verzeich der Verzeich der Verzeich des unstiellen der Verzeich d

Attade standhalten wird.

* Hir die Opser des Brandes der Komischen Der in Parts sinde ein gehöratiger Wetteiser in Wohltschiedelt statt. Ein Concert solgt auf das andere und überall wird gelammelt. Wit den 20 000 Franken der Kammenn, den 10000 des Grasien von Paris, denen nach längerer Paulie, die einen schliebenen Grevy solgten, den 20 000 des Pariser des Krässenten Grevy solgten, den 20 000 des Pariser Gemeinderaths u. s. w. hat sich school des Pariser Gemeinderaths u. s. w. hat sich school des Pariser Gemeinderaths u. s. w. hat sich sich eine Summe von etwa 60 000 Franken zusummengefunden. Das Wichsselb ein der Gemeinderaths u. s. w. hat sich sich eine Summe von etwa 60 000 Franken zusummengefunden. Das Wichsselb ein der Gemeinderaths wie eine Einsches des Weiterschaftschaft werden, des die Weiterschaft werden, der hie Kantlier der geden, daß die Wähner, um sich einen Weg zu bassen, den Franken Dolchstiche verletzt haben. Ein Belieche der vierten Galerie czählte, daß das Unglässe den vierten Galerie czählte, daß das Unglässe des in's Erdeschoft gestiegen war, durch die sürchterstiche Site, die tihm entgegentam, sich wieder der Ereppe himansjagen ließ, statt entschollen die Kunsching werden der konner den kannen von der den der Kantlenstellungsfeier der neuen Hasendam, sich wieder der neuen Pasiennen.

fiatt entischossen die Ausgänge zu gewinnen.

* Zur Einweißungsseier der neuen Hafenanlagen in Mainz waren Wontag Bormittag 10 Uhr
der Größberzog, der Erbgrößberzog, die Prinzen Wilhelm
und Heinrich von Lessen, der Großstrif Sergins mit Gemahlin, die Prinzessen der Großstrift Sergins mit Gemahlin, die Prinzessen der Großstrift Sergins mit Gemakten kreiter der Großsein der Großsein die Anden mehrere höhere Beannte eingetrossen. Der Stadbsaumeister Kreitig überzgad die Heinralgan an die Stadb Wainz, in deren Ramen Bürgermeister Sechsner die neuen Werte annahm, um dieselben alsdann dem Handelsssande zum Gebrauche zu übermitteln. Der Prässberd der Handelssande zum Gebrauche zu übermitteln. Der Prässberde der Schlässe zum Lagerbaus seitens des Bürgermeisters an den Größberzog wurde von Lesterem unter den Klängen eines Ehvrals das Hauptstor des Lagerspanses erschössen. Um 12 Uhr bestiegen der Eroßgerzog und die gesadenen Um 12 Uhr bestiegen der Broßberzog und die geladenen Gäste die im Hafen liegenden Dampfer zur Fahrt nach Walluf. 30 Dampfer nahmen daran Theil.

Wallut. 30 Dampter nahmen daran Theil.

*Die Narfeissche der Deutschen in Desterreich, is wird häufig das "Deutsche Lieb" genannt, welches iede Fiedveriammung, jede eiserliche Nied" genannt, welches iede Fiedveriammung, jede eiserliche und gestliche Judiammentunft der
Deutschäfterreicher krönt. Wie durch die Zeitungen bereifs bekannt geworden ist, durch bei einem Festingen ton Weiten, das
der Weiener Männergelangberein zu Gumften eines Dentmals
ür Liebenberg, den wackeren Deutschen und Bürgermeister von
Weien während der großen Türkenbelagerung, veranitaliete, das,
"Deutsche Sied", das auf dem Kogaramn ftand, nicht getungen
werden. Das kam so: Krondring Andolf von Desterreich wohnte.

dem Feste bei. Graf Bombelle, der Dberhosmeister des Kronpringen, batte dem Festschmitze den Winsch angegelegt, das
Fountigd Lief nicht ingen zu lasse. Das Komiter inzige lich
beiem Munice. — Bezeichnend ist es, daß die Wanzeillaufe
beiem Munice. — Bezeichnend ist es, daß die Wanzeillaufe
beiem Munice. — Bezeichnend ist es, daß die Wanzeillaufe
kannen beiter der Bereichnend ist es, das die Wanzeillaufe
Wortes und Liedes ist. Auch die Wusst zu Geharter
Wortes und Liedes ist. Auch die Wusst zu Gehäcke ist Geraften der Verlegen des Sehösst entstomen, die sie der bestelte Hannenerstagen. Das beileicht manche unterer Leier den Hannenerstagen. Das vielleicht manche unterer Leier den Hannenerstagen. Da vielleicht manche unterer Leier den Gharatter diese Sehösste nicht tennen, die sie die erste Eirophe des Liedes, die für Andachtsschwingen Aum Simmel beit.

"Wenn sich der Geist auf Andachtsschwingen Aum Simmel beit.

Dunch Erdenmacht zum Licht zu dringen Inde Sericht in Keierlläugen Das beutsche Siede, das deutsche Siede.

* Unschalde Viede, das deutsche Jede von Geständnisse vorden im Böhnen großes Unschen.

* Vanschalde Vieden und deutsche unterscheide Verlaufen und der magne Ernordung des Gegers Kilche zum Tode verunte theilt und vom Kaifer zu 20 Jahren schweren Kerfers be-pundigt wurde, unschaldig, Chara gesteht, das er von dem Berbrechen verleitet wurde.

* Generalversammlung sit de deutsche der Schelen verleitet wurde.

duch Bestechung von 100 Gulben zur Theilnahme an bem Berbrechen verleitet wurde.

* Generalversammlung für die deutschen Knaben- und Rödhenhorte. Am 30. Mai hat in Kranfiurta. M. die erste Berjammlung von Borstebern, Lehren und Kronfiurta. M. die erste Berjammlung von Borstebern, Lehren und Freunden der deutschen istatgesüben. Die Knicken istatgesüben. Sigen zusämmensassen. Die Knabenhorte sind wichtiger als die Rödhenhorte, die der geschen ausamensen, welche wegen Rangel an häuslicher Trdung dem Gehaben der Vermahrlohma ausgescheit ist. Die Knabenhorte, welche wegen Rangel an häuslicher Trdung dem Gehaben der Vermahrlohma ausgescheit ist. Die Klimp der Ausgade ist Sache eines kreien Vereins, aber unter Mitwirtung von Staat, Gemeinde, Schule und Kriche. Um die Estern nicht ihrer natürlichen Pflicht zu entfremden, sollen die Kinderhorte blos Kothanstalten sein und nur da erräftet werden, word krochenstalten seinen Eriag für das Jaas dieten. Die meisten Kedene sienen Frachen sich auch dassund der unter Mitwer einen Keiner Beitrag zahlen sollen. Anlangend die Abelditigung der Kinder, do soll ausgaben sollen. Anlangend die Beschäufigen ureden. Dagegen wird die Gewöhnung an Handertigkeit unt sich das erwäusigte Untersicht in Handen an Handen und hander ihren kinder einen Perinadigen Unterricht in Handen an Handertigkeit uns sich das erwäusigen linterricht in Handen an Hander ist Weltern werden. Dagegen wird die Gewöhnung an Handertigkeit un sich das erwäusigen kon die Gewöhnung an Handertigkeit un sich das erwäusigen kon die Gewöhnung an Handertigkeit un sich das erwäusigen könner, die Einer weben. Dagegen wird die Gewöhnung an Handertigkeit un sich das erwäusigen kon die Gewöhnung an Handertigkeit der in sich das erwäusigen kon die Gewöhnung an Handertigkeit der sich das erwäusigen kon die Gewöhnung an Handertigkeit der sich das erwäusigen kon die Gewöhnung an handertigkeit der sich das erwäusigen kon die den den das das erwäusigen kon die den den das dan der konden ist die das erwäusigen kon die den den den den de fonders geeignet gefunden.

Ans dem Gefchäftsvertehr.

Farbige Seibenstoffe von Mt. 1,55 bis
12,55 p. Met. (ca. 2000 verich, Farb. u. Deft.)
Atlasse, Faille Française, "Monopoli", Foulards,
Grenadines, Surah, Sat. merv., Damaste, Brocatelle,
Steppdecken- u. Falmenstoffe, Ripse, Taffete etc. —
berl. robens umb flidmeise sollfrei in Sonus das Seibensfabrif-Lepol G. Seuneberg (R. u. Rofiser) Sürich.
Muster umgebend. Briefe totten 20 Big. Borto.

50-Pfg.-Bazar, gr. Ulrichstr.

Cageskalender.

Berein füngerer Buchhändler: 2D. 83 Berfamm. im "Pfälger Schiebgraben" Kanarienzichter. Berfammlung im "Eistelle".

Samarlensisfere-Serein für Galle a. G. und Hungegeid: Bertamılının un "Gisteller".

Bernin von Ariegera, S. Sept. 1870". 35. 8 im Gotel sum "Aronpring".

Bernin von Ariegera, S. Sept. 1870". 35. 8 im Gotel sum "Aronpring".

Bernin von Ariegera, S. Sept. 1870". 35. 8 im Gotel sum "Aronpring".

Bernin Stingteller S. S. im "Reichslangter".

Senfabilder Samarcererieris R. S. in Bernin Stumber. Manskraße S. Steverinde Causer 25. 9 im "Reichslangter", Schalgeriruße.

Soll. Beltz-eitereriset". 25. 5 in Berningstumbe für "Reichslängter", Schalgeriruße.

Gefangserria triem: 35. 5 in Hip Heinungsbarde bes gemifchen Geres,

Steveringeriruße. So. S. in Hip Heinungsbarde bes gemifchen Geres,

Steveringeriruße. 25. 5 in Hip Heinungsbarde in Sensitionen Geres.

Gefangserria triem: 35. 5 in Hip Heinungsbarde in Sensitionen Sette"

Schalgerirußer Zurnserein: 25. 5 in 19. 11 in Heinungsbarde in Sensitionen Sette"

Schalfer Zurnserein: 25. 5 in 19. 11 in Heinungsbarde in Sensitionen Setter Sensitionen Sens

Rirchliche Anzeige.

Ratholifche Rirche: Mittwoch ben 8. Juni Abends 5 Uhr

atholique kruge: Anunong en San de Seichte.
Dommestag den 9. Juni krohnleichamsfest. Morgens
7 Uhr Krühmesse. Voumittag 9%, Uhr feierliches Sochamt
mit Kredigt und Krosession. Nachmittags 2 Uhr Arbacht
zum allerheiligten Altarakramente. In der Krohnleichnamsoftav sie jeden Morgen um 7 Uhr Salramentsmesse um
Whends um 7%, Uhr Andacht zum allerheiligiten Altarafetenmente.

Meteorolog. Bericht des Halle'ichen Tageblattes.

	Dat. St.		reb. 0°	Ebermometer nach Celsius Réaum.		Jench= tigkeit d. Suft %	Wind	Wetter
-	6./6. { 7./6.	2 Uhr 8 Uhr 7 Uhr	755,0 755,5 756,0	+21,4 +17.5 +15,6	+17,0 +14,0 +12,5	35 53 80	NW. NW NW.	zieml. heit. wolfig heiter

Ueberficht ber Bitterung. Die Temperatur in Cessius-Graben war in nachbenannter Städten folgende: Vetersdurg +13, Memel +20. Berlin +16. Hamburg +18, Chemnts + 13, Minden + 15, Karis + 14.

Berliner Börfe vom 6. Juni.

Die heutige Börse eröffnete in recht fester haltung, und die Kurie gingen bei lebhatem Geldässt iprungweise in die Höhe. Im weiteren Beclause wurde die Haltung etwas matt, befestigte sich aber barauf wieder und war dann dis zum Schlusse recht

Prenty. n. Den Divibende	time 1998	Fonds.	Austandische Fands. Dividende 1886.				
D. Reichs = Anleihe bo. bo. Konfol. Anl	4	106.40 %	Megupt, garant.	4	76.40 h		
bo. bo.	31/2	99,50 b	Aegypt. garant. Italien. Rente	51	98 60 6		
an an	31/2	106,25 G 99,60 S	Defterr. Golbrente bo. Papierrente	41/5	98 60 b 90,75 68 65,25 8		
Staat8=Unl. 1868. bo. 50, 52, 53, 62 Staat8=Schulbich.	4	102 60 ®	do. Silberrente	41/2	66,10 68		
00. 50, 52, 53, 62 Start8=Schulbich	4 31/2	102,60 B 99,90 Ø	Rumän. große Ruff. Golbrente	8	110.20 6		
Sachiiche Mis Pr.	4		bo. bo. 84	5	92,30 b@		
Bommer'iche R.=Br. Bolen'iche do.	4	103.75 B 103,90 G		5	92,50 b@		
Brenkiiche ho.	42		Do. Bramien 64	5	58,30 b 153,75 66		
Sächfliche bo.	4	104 - 94	bo. bo. 66	5	141 58		
Schlef. 60. Bad. Eifenb.=Anl.	4	195 _ ON	do. C. Bobencr. do. Curl. Pfanbbr.	5	86,20 b@ 59.90 @		
	4	105.10 28	Serbifche Rente	5	80.70 606		
Samb. Staats=Rente Sachl.=Altb. Lb.=D.	31/2	99,30 bg 164,50 g	Ung. Golb. a 1000 bo. bo. a 500	4	82,25 66 82,50 6 82,50 b 101,50 66		
Sachi. Staats=Anl	4	104,- 3	bo. bo. a 100	4	82,50 b		
do. Staats=Rente		90,90 bg	do. Inveft.=G=A. do. Papierrente	5 5	101,50 66		
hn. hn. hn.	4 41/2	Salaran Table			71,— 5		
Pr. Pr.=Anl. v. 55 Braun. 20=Thl.=B.	31/-	154,25 8 94,90 b	Juduftrie.				
Braun. 20=Thl.=L. Cöln=Mind. Främ.	fr. 31/2 31/2		Deffauer Gasgel.	8	107,75 8 176,10 6		
Deffauer bo.	31/2	133,25 0	Deffauer Gasgel. Berlin-Anhalter M.	41/2	108.50 (%		
Meining. 7=Fl=Lofe	It.	24,70 %	Freund conv. Grusonwert	6	149,25 66 146,— 66 1		
Gifenbahn-Star	8-111118	Attien.	Sall. Maschinen Löwe & Co.	10	205.75 0		
Machen=Maftricht	21/4	50.20 6	Löwe & Co.	10	310.— b@ 244,— b		
Mtenburg=Beit	82930	50,20 6 185,50 68	Zeizer Majch. Frister Nähmasch.	4	43.— b06		
Berlin=Dresben	31/4	97,90 5		15	177,— 28		
Mz.=Lubwigsh. Marienb.=Mlawia	1/0	47,50 685	Eilenb. Cattim Langenfalz. Tuchf.	0 5	83.50 66		
Niederwaldbahu Nordh.=Erfurt	51/2	86,75 🕲	Langenialz. Tuchf. Glauzig Zuderf. Körbisdorf	20101	79 80 h		
Ofwrenk .= Subbahn	5	61,90 6	Sorbisdorf	3	91,50 b@ 85,— 98		
Saalbahn	0	61,90 b 55,50 b®	Rette, Elbeschiff Nordd. Lloyd neue	2º/s	127.30 b		
Beimar=Geraer bo. 24 conv.	41/2 21/4	27,10 66		81/2	127,30 b 155,25 & 63,75 &		
bo. ungar, fr.			Berl. Aquarium bo. Brotfabrif				
Werra-Bahn Buschtiehrad. B.	21/2	79,— b@ 86.50 h	Deutiche Edijon=Gef.	5	117,- 60		
Dur=Bodenbach	41/2 7 1/2	143,80 b	Greppiner Werfe	4	93,60 6		
Gal. [Carl.=2.=23.]	5	83,60 b	Nordh. Tapetenf. Thuringer Salin.	3			
Gotthardbahn Kurst=Kiew	31/2 1040	107,25 b 175,— b	Westphäl. St.=Pr.	5	87,- 88		
Rursf-Riew Ruff. Stb. do. Südw. Südöft. (Lomb.)	752	123,75 G	Bant-Mi				
do. Südw. Südöft. (Lomb.)	5	61,60 69	Berliner Kaffenb.	5 88	117,50 b 158,25 bg 119,70 bg		
	131,	300,- to	do. Handelsg. do. Maklerver.	8	158,25 bg 119,70 bg		
Gifenbahn-Brioritä		AND THE RESERVE			102.50 box		
		manaturen.	Darmstädter Bant	61/a 7	143,— b3		
Berlin=Dresben Marienb.=Mlaw.	5	108,- 56			164,— b		
March = Grfurt	49/3 31/8	-,-	Disconto=Comm. Dresbener Bank	11 71/2	203,69 b 131,50 b@		
Oberlansiger Dipr. Sübbahn	31/8	103.20 66	Geraer Credit Geraer Bant Leipz. Credidtanftalt		uq _ hat		
Gaalbohn	53	106,10 668	Geraer Bant	9	86,50 6		
Weimar=Gera	22/8	86,— 63			171.30 & 101.70 bB		
Inländifche Gifenbahr	1.Bri	oritäten n.	Ragb. Banko. Meining. Hyp. 40 % Ritteld. Creditbank Rationalls f. Dtfdlb.	6	108,30 0		
Dbligati	onen.		Weitteld Tresithant	48/4	95,50 bg		
Berlin=Dresben	41/2	101,75 🕲	Mationalb. f. Dtichlb.	4	86.50 666		
Breslau=Barichan Dtich.=Rordd. Lloyd	9	101,10 5		848	145,— b@ 464,— b		
Salberft.=Blanfenb.	4	-,-	Referah. Diafoutoh.	205	185,80 b		
Nordhaufen=Erfurt Oftpreuß. Sübbahn	41/2 41/2	103,10 66	do. Internat. Preuß. Bodenfrebit.	13	119,90 6		
Saalbahn gar. conb.	4	96,30 8	Breuß. Bobenfrebit. Br. Etr.=Bb. 40 ° 0	88/	105,90 6® 134,— 6®		
00.	21/		Meichsbant	694	134.25 ®		
Weimar=Gera Werrabahn I. Em. do. 1886.	4	101,50 (§ 101,90 (§ 101,90 (§	Sächfische Bant Weimarische Bant	51/8	105,90 66 134,— 66 134,25 6 113,— 68 60,25 66		
bo. 1886.	4	101,90 🕏	[Bergwerts, und	Giitte	m-Mittien.		
Must. Gifenb. Prior	itD	bligationen.	Muhalter Pohlen		172,75 58		
Nachen=Maftricht	4	101,25 🕏	Dortm. Union bo. St.=P. Lt. A	-			
Dur-Bobenbach	5	101,25 85,25 84 10 b	Durer=Rohlen	0	54,50 b8 35,60 G		
bn 3 E	5		bo. bo. conto.	-	72 9		
Raidau=Dberberger	5	80,60 66 102,25 b	Röln=Müsen	1/8			
do. Goldpr. Kronpr.=Rudolfsb.	5		Lauchhammer.	-"	61,- 6		
Deitr.=Fr. Staatsb.	3	399 698	Sächi. Gukitahl S.=Th. Braunt.=B. bo. St.=Pr. 5 %	7	61,— 6 125,75 8		
bc. non 1874	3	381,50 \$	bo. St.=Rr. 5 0	15	120,— 66		
do. von 1885 do. Ergänz=Netz.	3	378,50 G		1	32,— b@		
bo. 1 n. 2. E.	5	106,75 68	bo. St.=Br. 5 % Westeregeln	6	103,50 6 158,10 66		
do. Goldpr. Bilien=Briefen	4	100,10 &					
Süböiterr. (Romb)	12	297,- b	Dentiche Spoothel Anh.=D. Pfandbr.	5			
bo. neue	3 5	297,50 (5 102.6(, h	bo. bo.		102,— 6		
bo. Golb	5	94,25 b8 79,90 f	bo. bo. Goth. PrPfandbr. I Meining. Supothbr.	31/9	104,90 6		
Mugar. Porhatthahu	15	79.90 6	venning. Opporgbr.	2	101,50 60		

ECHA
Edd, Smite 34

Altenburg-Setty 44

Englis-Zenty 64

Englis-Zenty 64 N. S.-Ak. Mittwoch 6 U. Ueb. gang. Ch. S. Töchterich. Anm. v. Mitgl. b. Boretich, Wilhelmitt. 5.

Leipz. Börfe v. 6. Juni.

Gr. Ruij. Gijenb. g. 3
Soslow-Boron. gar. 5
Rurst-Charlon gar. 5
do. in 18frt. 5
do. Heine 6
Mosco-Strift gar. 4
Mosco-Striftan gar. 4
Misland-Dordanstg. 5
Gilboethahn gar. 4
Lansfantalijde g. 3
Lensstantalijde g. 3
Lensstantalijde g. 3

Bediel.

Auction.

Am Mittwoch, den 8. Juni cr. Barm. 9 Mhr tommen Gelifikasse 42 zwangsweise zur Versteigerung:
1 Sopha. 2 Sind Taillensturet,
15 Tichbeden, 4 Vang gelicke Hoffenster,
15 Tichbeden, 4 Vang gelicke Hoffenster,
1 gransselbenes und 7 andere Aleiber,
Untervöde, Umstänge Seib., Betten
15 Tichwässe, Schusse, Vetten,
15 Vetten, Hoffensteile,
15 Vettensteilek,
15 Gerichtsbulgsieher in Halle a. S.,
15 Vettenstand

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obsternte der Rittergüter Dobenthurm und Niemberg soll Kreitag den 10. d. Mits.
Bornnitrags 11 Uhr im Weber'schen Gasthof zu Hohenthurm öffentlich meisbietend gegen Baarzaglung verpachtet werden.
Die Guts-Berwaltung.

Kirschen=Vervachtung Mittwoch den 8. Juni Vormittags 10½ Uhr joll im Ofte'ichen Gafthof zu Gröbers die diesjährige Kristinungung von Gröbers und Schwoitich der Halle-Leipziger Chanifee verpachtet werden. Bon dem Bestibietenden ist die Bachtjumme

Die Salfte ber Bachtfumme ift fofort im gu hinterleger

Kirschen = Verpachtung

Die an ber Halleschen, Raumburger mb Fresburger Strake, ber hietigen Stadt gehörigen, diesjährigen Kirschen-unkungen in Sük- und Sanerfirschen, follen nächsten

pollen nachten
Donnerstag ben 9. Juni er.
Vormittags 11 Upr
auf hiesigem Nathhause an ben Bestbietenben unter ben im Termine bekannt zu
machenben Bedingungen verpachtet werben.
Lauchstädt, ben 2. Juni 1887.
Der Wagistraf.

Konkursverfahren.

In dem Konfursverfahren über das Bermögen des Kaufmanns **Robert Backbufg** au Halle a. E. ist aur Abnahme der Schlub-rechnung des Bernoalters Termin auf **den 22. Inni 1887 Borm. 11 Uhr** bor dem Königlichen Untsgerichte hierfelbis, Kleine Steinstraße 8, Zimmer No. 31 bestimmt

hamle a. S., ben 31. Mai 1887. **Sroße,** Gerichtsschriber des Kgl. Amtsgerichts Abth. VII.



herren B. Wilhelm, C. Matthes, S. Engler n. G. Lindner in Salle.





Gras-Butter.

Nuf sammtlichen Gitern der Genossenschaften meiner hessischen Wolfereien an der Rhön und im Bogelsgebirge hat nunmehr die Grünfütterung begonnen. Befanntlich liefert die Rhön und das Bogelsgebirge, gleich voie die Alm der Schweiz, die vorzäglichsten armatichen Auterkräuter, deren Fütterung namentlich in dieser Jahreszeit die Hertschaft, welche in Bezug auf Aroma, Geschmack

Tir chen = Verpachtung, da will nicht verfehlen, meine werthen Kunden und das Kublitum im Allgemeinen darauf aufmersfam zu machen, indem ich gleichzeitig mitthese, das der Kreichenuntung soll Wittwag den S. Juni e... Nachmittag 5 Uhr im Burcan der Fredding is Wester der der Verfehlen verben. Die hälfte der Backtimmer ist der der Verfehlen unt das Kublitum im Allgemeinen darauf aufmersfam zu machen, indem ich gleichzeitig mitthese, das der Kreichen unter Molfereien 1,20 Mf. und der Amboutter 1,00 Mf. per Phy., der anderen Wolfereien 1,20 Mf. und der Lambbutter 1,00 Mf. per Phy., der anderen Wolfereien 1,20 Mf. und der Lambbutter 2,00 Mf. per Phy., der anderen Wolfereien 1,20 Mf. und der Lambbutter 2,00 Mf. per Phy., der anderen Wolfereien 1,20 Mf. und der Amboutter 2,00 Mf. per Phy., der anderen Wolfereien 1,20 Mf. und der Lambbutter 2,00 Mf. per Phy., der anderen Wolfereien 1,20 Mf. und der Lambbutter 2,00 Mf. per Phy., der phy., der Amboutter 2,00 Mf. per Phy., der phy.,

Leipzigerstraffe 1.

Kriegs-Ministerium.

Kriegs-Winisfterium.

Aus Betheiligung an der Lieferung von Batrontalsen.

Die aus Aussirihung der Tuppen ertoverlichen Katrontalsen, und zwar zumächt die hinteren, sollen verdrugen werden und ierd is ur Einrechung der Under und von zumächt die hinteren, sollen verdrugen werden und ierd zur Einrechung der Angeben der Angebeit aus Einrechung der Angebeit der und die en 25.

Juni d. 3. an.

Jickligun, mollen sich wegen Witthestung der Allefreungs Bedingungen baldigt an die mit dennächtigere Angegennahme der Angebot vertruck Zustendantur bestängten Armee Corps werden, in desse die Groß.)

Urmee Corps.

Dieleben werden ferner antgeiordert, der Betleiungs-Albsbeilung des Kriegs-Ministeriums
Bortdälige unt Umanderung der Batrontalsen bisherigen Wodells in vordere Batrontalssen für Kinner der Angebot der A

Saalschloßbrauerei.

zur feier des 11. Verbandstags Deutscher Conditoren, ausgeführt von ber

verstärkten Halleschen Stadtkapelle; unter gefälliger Mitwirtung bes Halle'schen Männer-Gesangvereins unter Leitung des Herrn F. Franke.

Grosses Feuerwerk

und bengalische Beleuchtung des Caalthales und der Burgruine Giebichenstein.

Fremden ist der Zutritt gegen 30 Pfg. Eintrittsgeld gestattet

Delikatesse! Sochfeine fliefend fette Isländer Heringe

neue Malta-Kartoffelm

W. Assmann, gr. Mrichstraße 27.

frische gek. Zunge, Hamburger Rauchfleisch, Kalbsbraten, Trüffel- u. Sardellenleberwurst, Lachsschinken, diverse feine Ronladen, frische Sülzen a St. 40 u. 30 Pfg., harte ger. Roth-wurst a Pfund 70 Pfg., täglich frischen gek. Schinken, trische Braunschweiger Mettwurst u. Leberwurst empficht

. Assmann 27 gr. Mrichftrafje 27.

Tägl. fr. Janeriche Würftchen, Tagl. fr. Janeriche Wurftigen, Thüringer Anadvürktigen, ff. Sülze, Lachsichinten, Sarbellem leberwurft, Trüffelleberwurft, get. Zunge, Braunfchu. Mettwurft, biverse Braten, garnirte Schüffeln in besten Arrangement empsehlt W.Nietsch, Leipzigerstr. 75. Fernsprecher 166.

Rosen- n. Beilchen-Seife 3 Stück 40 Pfg. empfiehlt in vorzüglicher Duglität M. Waltsgott.

Mein bewährtes Salicylsäure-Fussstreupulver alte empjohlen. M. Waltsgott.

jalte empfohlen. Mottenpulver,

jeit Sahren als ganz vorzüglich wirtend anerkannt, jowie Naphtalin und Camphor,

Insektenpulver, weissen u. spanischen Pfeffer M. Waltsgott.



Rene Sendung echter Importen bon 120 bis 500 Mark.

Ginen Boften echter Havana-Cigarren von 60 bis 180 Mart.

Echte Havana-Ausschuss zu 60 und 70 Mark. empfiehlt als sehr preiswerth

J. Leutner.

Marienburger Loose a 3 mg. i steinbrecher & Jasper.

larienburger Loust

Ziehungsanfang morgen. Hauptgewinn 90000 Mk., à 3 Mark sind zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Kür den redaktionellen und Infectentheil verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Plöh iche Buchdruckerei (R. Nietlichmann) in Halle. Grpedition des Halleschen Tageblaties: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends.

Sierzu 1 Beilage.